

Juli 2021

Info-Brief

...ein ganz außergewöhnliches und besonderes Schuljahr geht zu Ende.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser unseres Info-Briefes,

bald geht ein Schuljahr zu Ende, das ganz *außergewöhnlich* und *besonders* war. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Coronavirus-Pandemie so viele, so lange und solch große Einschränkungen mit sich bringt? Manchmal war es nicht ganz einfach, alles zu bedenken und für alle an der Schule richtig und gut zu machen. Immer konnten wir uns aber auf eine tolle Schulgemeinschaft verlassen, bei der alle sich der gegenseitigen Verantwortung bewusst waren und sich immer dementsprechend verhalten haben. Insgesamt sind wir froh und dankbar, dass wir gut durch dieses Schuljahr gekommen sind und dass es allen gut geht!

Ganz herzlichen Dank allen Lehrkräften und MitarbeiterInnen für das große Engagement! Herzlichen Dank all unseren SchülerInnen, die sich vorbildlich und geduldig an die Regelungen gehalten haben und dennoch stets gut gelaunt waren! Und ganz herzlichen Dank an Sie, liebe Eltern, für Ihr Vertrauen, Ihr Verständnis und für die vielen wertschätzenden und dankenden Worte!

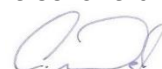
Für einige unserer Lehrkräfte war dieses Jahr noch in anderer Weise ein ganz *besonderes* Schuljahr. Es war ihr letztes Schuljahr, bevor sie in den Ruhestand gehen oder die Schule verlassen. Lehrkräfte, die in ganz *außergewöhnlicher* und *besonderer* Weise in den zurückliegenden Jahren unsere Schule geprägt, gestaltet und „gelebt“ haben – ganz *außergewöhnliche* und *besondere* Menschen! Wir möchten uns ganz herzlich bei ihnen bedanken und ihnen alles Gute für ihren Ruhestand und für die Zeit nach der Klosterbergschule wünschen!

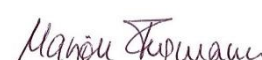


Dagmar Lorenz Marie-Luise Zürn-Frey Ingrid Maier Anita Wingert Sabine Hartig Bernhard Carnevali

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit! **BLEIBEN SIE ALLE GESUND!**


Michael Balint
Schulleiter


Andreas Weiß
stellvertr. Schulleiter


Marion Fugmann
stellvertr. Schulleiterin

Die Klassen G4 und G6 besuchen den Imker Anton Weiß

Im Sachunterricht haben beide Klassen das Thema „Bienen“ durchgenommen. Es ging um das Aussehen der Biene, um Nektar, Pollen, Bestäubung, Honig und vielem mehr. Im Unterricht wurde vieles veranschaulicht und erklärt und der Besuch beim Imker war der Höhepunkt. Die SchülerInnen konnten Bienen „live“ beobachten, Pollen probieren und erleben wo und auch wie Bienen leben. Der Honig, den die SchülerInnen geschenkt bekommen haben, schmeckt den meisten SchülerInnen sehr und sie freuen sich jeden Tag über einen Löffel Honig – ohne Brot.



Aus der Not eine Tugend gemacht

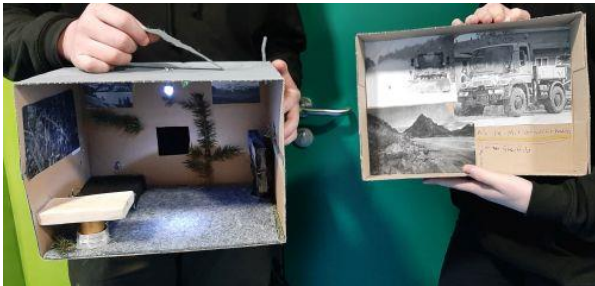
Leider gibt es unter Pandemiebedingungen keinen Sportunterricht. Auch die Landschaftsputzete ist ausgefallen. Für die Außenklasse der Klosterbergschule an der Schillerschule in Heubach ist dies kein Hindernis etwas zu tun und kurzerhand die Bewegung mit dem Dienst an der Gemeinschaft zu verbinden. Wann immer es möglich ist, streifen die SchülerInnen, bewaffnet mit Eimer und Müllzange durch die Straßen um die Schillerschule. Und dass dieses Unterfangen nicht umsonst ist, dafür sprechen die Bilder.



Corona-Hütte

geschrieben von Florian und Victoria Klasse H9

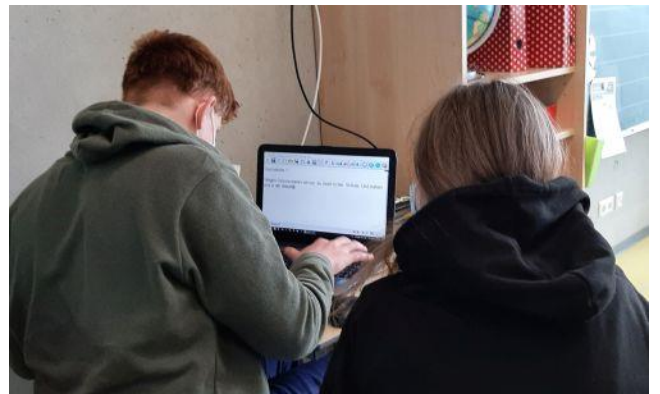
Wegen Corona waren wir nur zu zweit und haben in der letzten Schulstunde gemalt und genäht. Dann brachte mich Flo, Frau Lorenz auf eine Idee einen Karton auszubauen. Dann brachte uns Frau Lorenz einen Karton wo Druckerpapier drin war. Ich fing an den Karton in grau zu bemalen. Später machte dann auch Victoria mit. Dann haben wir den Karton bemalt. Danach fingen wir an Teppich zu schneiden und einzukleben. Wir fingen an mit einem Kartonnmesser Fenster und Türen zu schneiden. Dann baute ich den Fernseher mit 4 Streichholzschachteln und 1 Kaffeepad. Den zusammengeklebten Fernseher habe ich schwarz angemalt. Danach rechts



hinten eingeklebt. Victoria hat in der Zeit Corona Hütte 2 bemalt. Danach habe ich das Sofa zugeklebt, weil es offen war. Dann hat Janin, das Sofa

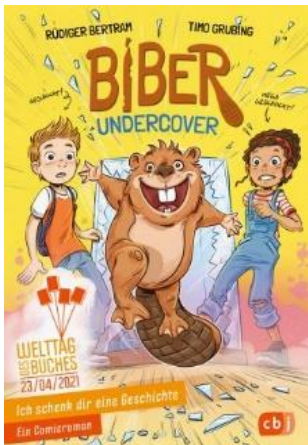


reingeklebt. Das Sofa ist hinten links platziert, gegenüber dem Fernseher. Als das fertig war, haben Victoria und ich Holz für die Tischplatte ausgesucht. Zu Hause habe ich die Tischplatte bearbeitet. In der Schule habe ich den Stützfuß zusammengeklebt und auf die Tischplatte geklebt. Dann den Hocker vor das Sofa geklebt. Der Tisch wurde vor dem Hocker platziert und geklebt. Die Tür war ja vorne rechts. Dann kam die Dekoration. Wir holten Tannenzweige, und klebten sie ein. Zuhause habe ich am PC Bilder ausgedruckt. Unsere Hütte war nun fertig.



Daten: Länge: 24 cm, Höhe: 22 cm, Breite: 30,5 cm, 12 Stunden Arbeit. Mitwirkende: Victoria, Janin, Florian

Im Biber-Fieber



Auch in diesem Jahr konnte die Hauptstufe wieder am „Welttag des Buches“ teilnehmen. Gesponsert von der Buchhandlung Osiander in Schwäbisch Gmünd wurde uns ein Klassensatz des aktuellen und ein Klassensatz des vorjährigen Welttag-Buches zur Verfügung gestellt. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Welttagsbücher sind einfach geschrieben und animieren Schülerinnen und Schüler durch die Comics zum Lesen. Neben den Büchern wird entsprechendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, um die Inhalte des Buches im Unterricht zu erarbeiten. In diesem

Jahr sind wir voll und ganz im Biber-Fieber und begeben uns mit „Biber Undercover“ auf eine spannende Reise. Viel Spaß beim Lesen!



An der GMS in Waldstetten ist immer was los!

Gute Laune und Spaß steht bei uns auch in CORONA im Vordergrund. Es gibt bei uns kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Egal ob Sonne oder Regen wir gehen zum Regenspaziergang, Balancieren, Spiel und Bewegung auf den Sportplatz oder die Wiese.



Leider dürfen wir momentan nicht in die Mensa. Wir gehen an unserem Kochtag zum Bäcker, kaufen uns ein Vesper oder jeder bereitet unter Einhaltung der Hygieneregeln sein eigenes Essen zu. Am liebsten aber bestellen wir bei Murat Döner und Pizza. Die Spannung und Vorfreude steigen. Die Mensa-Frauen putzen die Mensa und hoffentlich dürfen wir bald wieder dort Essen. Wir können es kaum erwarten.



Die GMS Waldstetten hat eine Frisbee-Aktion gestartet. Wir konnten uns für 2 Euro eine Frisbee, mit einer kleinen Süßigkeit, sowie einer Spielanleitung kaufen. Wir sind gespannt, ob unsere Fotos bei der Fotochallenge einen Preis gewinnen !



„Wald verzaubert“

Die Hauptstufenklassen H3, H4 und H5 auf Entdeckungsreise durch den Märchenwald „Tännli“ in Gschwend.



Der Besuch in der Autowerkstatt Joos

Wir, die B4 der Klosterbergschule, das sind Thomas, Justin, Nico und Nico, sowie Michael und Michael mit Frau Gapp, Herrn Barthle und Frau Hubig, unserer Klassenlehrerin. Wir alle sind am 8.10.2020 mit dem Stadtbus nach Mutlangen zur Autowerkstatt Joos gefahren um dort eine Betriebsbesichtigung zu machen. Herr Joos hat uns viel gezeigt, alles was an einem Auto so dran ist und was es alles benötigt. Bremsen und Bremsschläuche und wo sich das alles befindet und auch wie das Ganze funktioniert. Er hat uns erklärt, wie die Autoteile heißen, welche Bedeutung sie haben und wie alles zusammen und miteinander das Auto zum Fahren und Bremsen bringt. Wir konnten alles fragen, was wir wollten und er hat sich viel Zeit für uns genommen, alles zu erklären. Es war sehr interessant was Herr Joos uns erklärt und gezeigt hat. Wir hatten viel Spaß.



Beachtliches Engagement der Klasse H13 mit der Gartenfräse im Schulgarten



Im Frühjahr hat sich einiges getan im Schulgarten. Die Klasse H13 von Herrn Klaus hat die beiden großen Pflanzbeete im Staudengarten mit einer Bodenfräse gelockert. Eine wichtige Vorbereitung bevor Stauden in die Beete gepflanzt werden. Dieses wurde notwendig, da einige



Video: David



Video: Lukas

der Stauden durch die heißen Sommer der letzten Jahre vertrocknet werden sollten.

Die Kraft dieses Schülers am eigenen Klaus war diese



Video: Leon

net sind und die Beete neu bepflanzt. Das Fräsen - keine Aufgabe für Ängstliche! motorisierten Gartengeräts spürten die Körper. Durch die Anleitung von Herrn schwierige Aufgabe zu bewältigen. Die Gartenfräse lockert Beetflächen auf. So wird das spätere Einpflanzen von Pflanzen wesentlich erleichtert.



Schmetterlingen auf der Spur

Wie viele Schmetterlingsarten gibt es? Wie alt werden Schmetterlinge? Wie wird aus einem Ei ein Schmetterling? Und wofür benötigt ein Schmetterling überhaupt seine Fühler?



All diese und noch viele weitere Fragen hat sich die Außenklasse aus Heubach in ihrem Schmetterlingsprojekt gestellt und Antworten gefunden. Die Klasse wurde unter anderem mit dem Körperbau von Raupe und Schmetterling vertraut gemacht, erarbeitete sich die 6 Phasen des Lebenszyklus und beschäftigte sich mit den heimischen Arten wie dem kleinen Fuchs,





dem Admiral, dem Zitronenfalter, dem Schwalbenschwanz, und dem Distelfalter. Es wurde fleißig geforscht, entdeckt, gebastelt, gemalt und Insektenhotels für den Schulgarten der Klosterschule gebaut.

Der Höhepunkt des Projektes war die Beobachtung von echten Raupen bei ihrer Entwicklung zum Schmetterling. Den faszinierenden Prozess der Metamorphose konnte die Klasse haut-

nah miterleben und sogar den Vorgang der Verpuppung auf Video festhalten und beobachten. Das Schlüpfen vollzogen die Schmetterlinge leider an einem Wochenende, aber umso größer war an diesem Montag die Freude über die flatternden Schmetterlinge. In nur 26 Tagen wurden aus den 3 Millimeter kleinen Raupen wunderschöne Distelfalter, die wir dann zum Abschluss des Projektes im Schulgarten der Schillerschule in die Freiheit entlassen konnten.



Wir haben einen Freund, der ist ein Baum!

Aus den vielen Apfelbäumen auf unserem wunderschönen Schulberg haben wir, die Klasse G4, uns einen als unseren Freundschaftsbaum ausgesucht. Im Jahreslauf wollen wir ihn immer wieder besuchen. Wir beobachteten, wie er sich verändert.

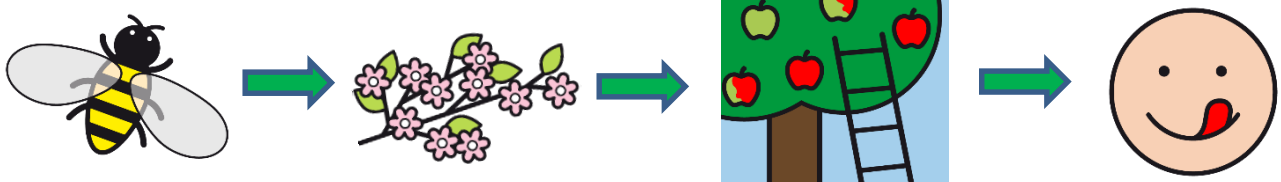


Vor kurzem war er noch voller weißer Blüten. Vor den Pfingstferien



waren die Blüten verschwunden. Wir haben aber winzig kleine, grüne Äpfel entdeckt.

Wie geht das denn? Im Sachunterricht haben wir erfahren, dass für diesen Zaubertrick ein Tier ganz wichtig ist. Die Biene! Sie fliegt zu vielen Blüten um aus ihnen den süßen Nektar zu trinken. Sie sammelt auch den Blütenstaub. Der heißt auch Pollen. Dabei passiert es, dass der Pollen von einer Blüte in eine andere Blüte kommt. Erst dann kann sich eine Apfelblüte in einen Apfel verwandeln.



Wir sind sehr froh, dass unser Freundschaftsbaum schon Besuch von den Bienen hatte.

Viele Grüße, Eure G4

Besuch bei Eseln

An einem Tag Anfang März war die Arbeitsgruppe Stollenhof etwas früher mit der Arbeit auf dem Stollenhof fertig. Zeit genug für einen kurzen Besuch auf dem Krempelhof. Der liegt in einer Mulde unterhalb vom Stollenhof und gehört einer Freundin von Herrn Buchner.

Herr Buchner hat angerufen und gebeten, dass sie die großen Hunde wegsperret. So konnten wir einfach über die Wiese von hinten hineingehen. Sogleich kamen uns zwei freundliche Esel entgegen, die sich sehr für uns interessiert haben. Das war eine schöne Begegnung. Die Schafe und Hühner, die es auch noch auf dem Hof gibt, haben wir nur von Ferne gesehen.



Geocaching

Die G9, Außenklasse an der Rauchbeinschule, hat ein neues Hobby: Geocaching. Das spricht man Dschökäsching. Wir suchen Schätze, die andere Personen versteckt haben. Der Schatz beim Geocaching ist ein Logbuch. Das ist ein kleines Buch, in das man seinen Namen eintragen kann. Zum Beweis, dass man den Schatz gefunden hat. Manchmal findet man auch kleine Geschenke im Schatz. Wo der Schatz versteckt ist, können die Leute im Internet erfahren. Wir haben uns eine Handy-App heruntergeladen. Die App zeigt uns den Weg, wie wir den Schatz finden. Auf dem Handy kann man genau sehen, wie viele Meter der Schatz noch von uns entfernt ist.

Ein Schatz ist beim Königsturm versteckt. Da mussten wir lange suchen und uns sogar auf den Kopf stellen. Ein anderer Schatz ist beim Schmiedturm, ein Schatz ist beim Faulturm, einer in der Nähe vom Aldi, einer auf dem Lindenfirst. In diese Schatzkiste haben wir einen Sticky gestopft ☺.



Wir zeigen euch jetzt,
wie Geocaching geht:



Wir schauen auf dem Handy, welcher Schatz sich in der Nähe von unserem Standort befindet. Dann laufen wir in die Richtung los, in welche der Pfeil zeigt.



Die Handy- App zeigt: Hier muss der Schatz versteckt sein. Also: Genau suchen.



Juhuuu! Gefunden.



Wir schauen, was im Cache versteckt ist.
Aha: Das Logbuch.



Sebastian trägt unseren Gruppennamen
ins Logbuch ein: „G9 – Die Coolen“



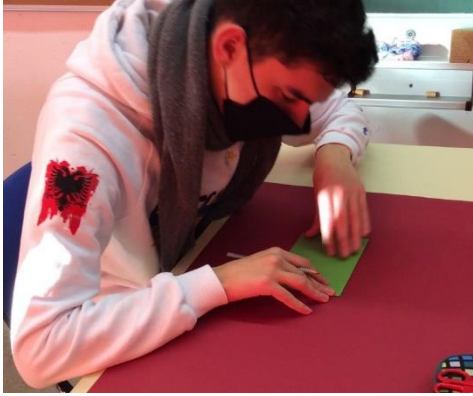
Eingetragen.



Jetzt wieder am Fundort verstecken. Fertig.

Das 2. Nikolauswichteln an der Klosterbergschule mit uns, der B4

Wir, das sind Justin, Nico B., Nico H., Michael P., Michael J., Thomas und Gent Frau Gapp und Fr. Hubig. Wir haben Anfang Oktober mit den Wichteln angefangen. Dann haben wir überlegt wie wir die Wichtel-Post Box gestalten und die Wichtel verpacken können. Wir haben die Wichtel ausgesucht wo wir benutzen als Geschenk. Nico H und Fr. Hubig sind 2-mal nach Schorndorf gefahren um die Wichtel abzuholen.



Wir haben 72 Packungen Kinderschokoladenwichtel geholt. Für die Kinder wo nicht Schokolade essen durften, weil sie eine Allergie haben, gab es Lollipops von Nimm 2. Im letzten Jahr haben wir in einem Infobrief erklärt, wie das alles funktioniert, wie man beim Wichteln mitmachen kann. Man brauchte einen Wichtelzettel und dann konnte die Person den Namen drauf schreiben, dem sie was schenken will. Ein Wichtelgeschenk kostet pro Stück 50 Cent. Man durfte so viele Zettel machen wie man wollte und dann konnten sie anfangen mit dem Wichtelzettel zu schreiben. Wir haben noch nie so viele gemacht und Frau Hubig hat uns fotografiert wie wir das gemacht haben.

Wir haben uns viel Mühe gegeben beim Einpacken bei den Wichtelboxen. Wir haben zum ersten Mal ein Geschenk so richtig verpackt und wie man das Geschenkband kringelt damit solche Locken entstehen wussten wir auch nicht. Frau Hubig hat uns alles gezeigt und es hat seine Zeit gedauert bis wir das einigermaßen auswendig einpacken konnten.

Am Freitag, dem 4.12.2020 haben wir die Wichtel-Box in das Sekretariat und die verschiedenen Fächer von Lehrern gelegt. Die fertigen Wichtelboxen haben wir auf einen Wagen gemacht den wir vorher noch dekoriert haben. Das haben wir dann ins Lehrerzimmer gemacht wo jeder Lehrer für eine Klasse schauen konnte. An die Päckchen haben wir noch Karten gehängt dass auch jeder Lehrer für seine Klasse das Richtige findet. Wir konnten dieses Jahr wegen Corona leider nicht in die Klassen gehen und es selber verteilen. Wir fanden es super und haben uns gefreut dass wir euch eine Freude wie im letzten Jahr machen konnten. Wir haben 227 Wichtel insgesamt gemacht.



Eine Reise zu den Römern

Die Schülerinnen und Schüler der B2 haben sich im Sachkundeunterricht auf eine Reise in die Vergangenheit der Römer begeben. Im Remstal lernten die Schülerinnen und Schüler den Nachbau des Limes kennen und erklommen zusammen die Stufen des Limesturms in Lorch. Um sich voll und ganz in die Rolle eines Römers,

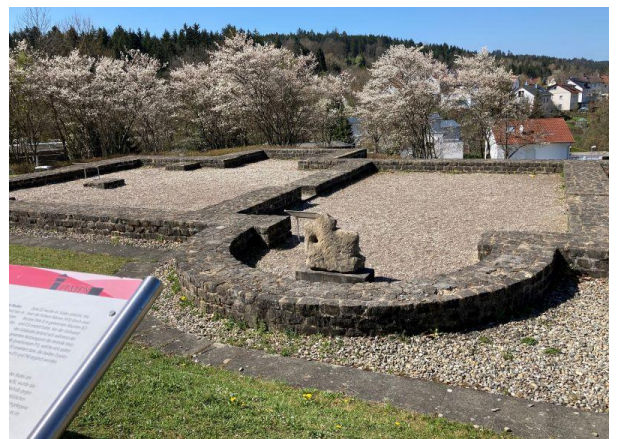


bzw. einer Römerin hinein fühlen zu können, haben sich die Schülerinnen und Schüler in die Kleidung der Römer gehüllt. Mit ausgeliehener römischer Kleidung aus dem Limesmuseum haben sich die Männer der Klasse in die Tunika und Toga und die Frauen in die Tunika, Palla und Stola gekleidet. Die Kleidung wurden stolz und voller Freude bei einem Fotoshooting mit römischen Posen präsentiert. Die Klasse untersuchte sehr interessiert weitere Überreste aus der römischen Zeit, wie beispielsweise ein Amulett, eine Öllampe oder ein antikes Messer. Diese Überreste wurden freundlicherweise von dem Limesmuseum bereitgestellt. Bei genauer Betrachtung der römischen Wohnverhältnisse, stellte sich heraus, dass die Römer weder Dusche noch Strom hatten. Bei einem kleinen Museumsrundgang durch das Klassenzimmer haben die Schülerinnen und Schüler

weitere Gebäude, wie die Therme, das Amphitheater und den Tempel, sowie deren Funktion kennengelernt. Sehr erstaunt zeigten sie sich dabei über die Kämpfe, die in dem



Amphitheater stattgefunden haben. Natürlich widmeten wir uns auch dem kulinarischen Wohl der Römer. Nachdem gemeinsam herausgefunden wurden, wel-



che Lebensmittel die Römer schon zu sich genommen haben und das zu diesen leider weder Pommes, noch Hamburger und Pizza gehörten, haben die Schülerinnen und Schüler das typisch römische Gericht „Puls“ zubereitet. Dies ist ein Getreidebrei aus Dinkelreis, Karotten, Zwiebeln und Lauch. Nach-

dem die Klasse sich das „Puls“ gut schmecken ließ, haben wir unsere Reise zu den Römern beendet und sind in die Gegenwart zurückgekehrt.



Engel ohne Flügel

Ja, es gibt sie wirklich – Engel! Und wenn man ganz genau hinschaut, dann begegnen uns immer wieder welche; nur dass sie keine Flügel haben. Bei uns an der Schillerschule gibt es auch so einen Engel: Mathias Hentschke. Nicht nur, dass er uns bei all unseren Ideen und Projekten unterstützt, nein, jede Woche steht morgens eine Tüte mit leeren Pfandflaschen in unserem Klassenzimmer,



welche von anderen achtlos weggeworfen werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich besondere Sachen für das Klassenzimmer und den Unterricht damit finanzieren, wie z.B. eine Gartenschere um das bienenfreundliche Beet zu pflegen. Und das Beste: Es gab auch für jeden der Schülerschaft ein Eisbecher.

Wir wissen die Geste sehr zu schätzen und sind für diese Unterstützung sehr dankbar – Klasse H6.



Schüler der H10 machen den Rollstuhlführerschein

geschrieben von Fabian und Yavuz:

Wir machen den Rollstuhlführerschein.

Wir bereiten uns vor für die Prüfung.

Wir haben die Checkliste abgearbeitet:

- *Wir haben gut gebremst.*
- *Wir haben den Anschnallgurt gelernt.*
- *Wir haben die Kippstütze gelernt.*

Wir haben gut geschoben.

Wir helfen den Lehrern.

Wir machen die Prüfung.

Herzlichen Glückwunsch! Fabian und Yavuz haben die Prüfung perfekt bestanden!





Neue Außenbänke an der Klosterbergschule

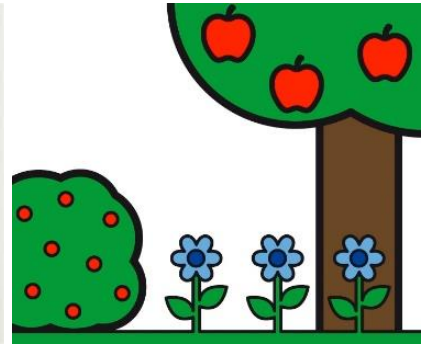
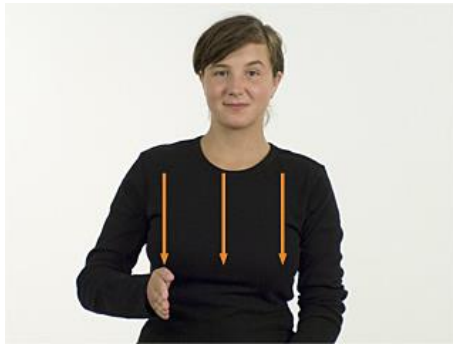


Die Klasse H13 war mit Herrn Göbele im Wald. Sie haben dort zugeschaut wie lange, dicke Holzstämme verladen wurden. Die Stämme wurden bei Herrn Göbele zuhause durch eine kräftige Säge geschoben und daraus dicke Bretter gesägt. Die fertig gesägten Holzteile wurden auf den Anhänger geladen und zur Schule gefahren. Beim Entladen

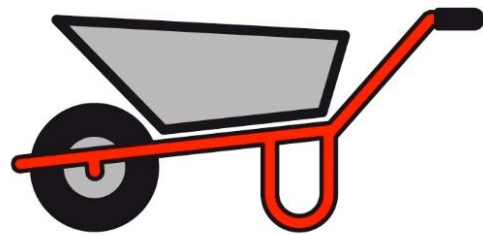
Vorort haben mehrere kräftige Schüler geholfen. Die Klasse H13 bearbeitete die rauen Oberflächen mit dem Exzentrerschleifer, damit diese schön glatt wurden. Dann haben die Schüler mit großen, langen Holzschrauben (8x280 und 8x220) die einzelnen Teile zu einer Sitzbank zusammengeschraubt. Nun ist die erste Bank schon fertig und kann probegesessen werden. Wir wollen noch weitere 5 Bänke herstellen, die könnt ihr dann bald mal im Pausenhof, am Sportplatz oder sonst wo auf dem Schulgelände sehen.



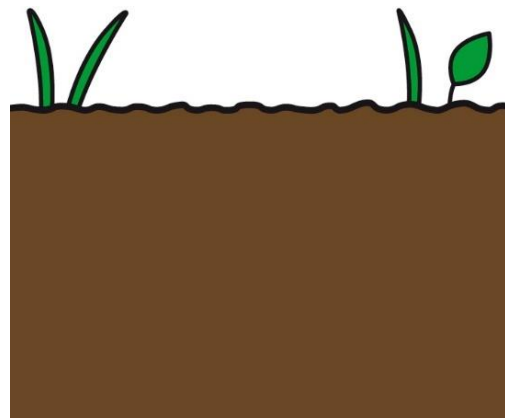
Gebärden für Gartenfreunde



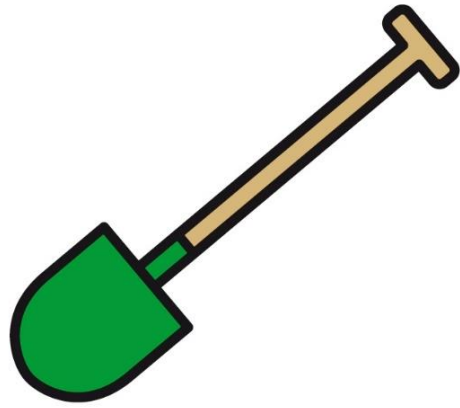
Garten



Schubkarre



Erde



Schaufel



Harke



pflanzen

Projekt „Haustiere“ in der Außenklasse G5 Mutlangen



„Oh ist der süß“, „so ein Tier will ich auch haben“, solche und viele weitere Reaktionen erlebte die Klasse G5 bei einem ihrer Projekte zum Thema „Haustiere“. Die SchülerInnen wählten sich ein Haustier aus, zudem sie sich über Literatur, Internet, Filme selbstständig informierten um als „Experte“ z. B. ein Referat zu halten. Haustierfavoriten wurden **Hasen, Goldfische, Wellensittiche, Schildkröten, Katzen, Meerschweinchen und Hunde**. Im fächerübergreifenden Unterricht wurde zum Thema gelesen, geschrieben, gerechnet, gebastelt, Geschichten verklunglicht... - aber für alle war natürlich das Wichtigste die Tiere „live“ zu erleben. Einige Haustierbesitzer (Fam. Krotschak, Bölgili, Werner und Alina) machten es möglich, dass wir trotz Coronapandemie und der Hygienebestimmungen die Tiere betrachten und streicheln durften. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön. Zum Ausklang unserer Projektstage gab es noch Hunde zu bestaunen. Bei schönem Wanderwetter warteten im Klosterberggarten Yunus, sein Lehrer Herr Klaus und Therapiehündin „Kira“ auf uns. Die junge, aber nicht mehr so „kleine“ Kira zeigte sich von ihrer besten Seite, folgte auf Befehle unserer Schüler, ließ sich an der Leine führen und holte „Stöckchen“. Nach einem kurzen Ausblick auf unseren großartigen Schulgarten kehrten wir wieder zurück nach Mutlangen. Für Jan's Referat kam der Grundschulhund „Emma“



auch noch kurz als Anschauungsobjekt vorbei. Das Projekt war spannend und abwechslungsreich und wir lernten viel Neues. Passend zur Jahreszeit starten wir nun mit einem neuen Projekt zum Thema „Wasser“. Wir freuen uns schon auf weitere Abenteuer, eine Abkühlung im Bach und vieles mehr....



Donnerstags kommen die anderen

Die SchülerInnen der Hauptstufe I und Hauptstufe II bereiten mit dem Katholischen Jugendreferat Ostalb drei Stationen vor, die auf dem Außengelände der Klosterbergschule platziert werden. Donnerstags kommen die jungen HelferInnen aus den Jugendreferaten und begleiten das Geschehen. Es geht um Einzigartigkeit, Gemeinschaft und Ehrgeiz.



Die Tage beginnen mit einer Begrüßungsrunde und einem Impuls der Religionslehrerin in der Hauptstufe I. Alle erzählen, wie es ihnen geht. Auch wenn dabei – zur allgemeinen Erheiterung - manchmal ein wenig geschummelt wird. Zudem dürfen die SchülerInnen das kleine „Ich-bin-Ich“ auf der Suche nach sich selbst begleiten. Sie gestalten und erzählen die Geschichte selbst. Und wie manche der SchülerInnen laut rufen, stellt auch das kleine Ich-bin-Ich fest: „Ich bin Ich!“ Dann geht es los

mit Malen. Gestaltet wurden Bretter, die später zu einer großen Fotowand zusammengezimmert werden. Wer sich davor fotografieren lässt, ist vor allem eins: einzigartig.

Die Hauptstufe II steigt anschließend mit ganz schöner Manpower ein. Lediglich Schüler sind in den beiden Klassen – und die können anpacken. Hier wird gesägt, gebohrt, abgemessen, geleimt, lackiert, gesprayt, gemalt und zusammengeschraubt. Aus goldenen Brettern entsteht ein Bilderrahmen. An der Grillstelle des Obsthangs wird er aufgestellt werden und den Blick auf die Kaiserberge richten. Gemeinsam schafft man es sogar mit dem Rollstuhl hier hoch und kann den Blick in die Ferne schweifen lassen.



Und schließlich fällt noch das Wort Ehrgeiz. Es war nicht immer leicht und sehr schweißtreibend. Aber die Hauptstufe II hat sich nicht davon abhalten lassen sieben Hocker aus Autoreifen zu bauen. „Lass mich mal ran, ich bin Handwerker“, hieß es zum Beispiel. Nun stehen die Hocker vor dem Bogenschießplatz und sind fest im Boden verankert. Die Sitzflächen sind mit Seilen verwebt und bieten einen tollen Ort, um Pause zu machen, wenn man den Berg bestiegen hat. Später wird noch ein Gipfelkreuz dazukommen.

Die Tage sollen den SchülerInnen zeigen, wie unterschiedlich und einzigartig sie sind. „Wir sind bunt!“ heißt es in der Klosterbergschule. Niemand ist wie die anderen. Sonst wäre es ja auch langweilig.

Vielen Dank für die schönen Tage!





Das Team der Klosterbergschule!

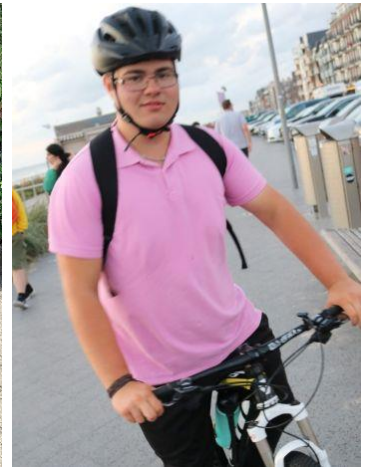
STADTRADELN vom 07.06. - 27.06.2021

Ab dem 07.06.21 startete für 21-Tage das STADTRADELN. Ein hochmotiviertes Unterstützerteam der Klosterbergschule ist losgeradelt um gemeinsam Kilometer zu sammeln und dabei CO₂ zu vermeiden.

Das Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang Fahrradkilometer zu sammeln und genau das haben die Teilnehmer gemacht: Bei Wind und Wetter geradelt und alle gefahrenen Kilometer in der APP verzeichnet und damit der Klosterbergschule als teilnehmendes Team in Schwäbisch Gmünd ein tolles Ergebnis ermöglicht.

Wieder einmal mehr konnte man sehen, wie viele Menschen die Klosterbergschule unterstützen – und das nicht nur beim Radeln! Vielen herzlichen Dank an ein tolles und einzigartiges Team!







Löwenzahn,

das Thema der Klasse G10 im Sachunterricht.

Wir legen ein Löwenzahnmandala, denn bei uns auf dem Schulgelände gibt es richtig viel wunderschönen Löwenzahn.



Wir schauen uns den Löwenzahn ganz genau an, die Blüte, die Fallschirmchen, den Samen, den Stängel, die Blätter und die Wurzel. Mit der Lupe betrachten wir alles genau, sehr kleine Teile sehen damit richtig groß aus.



Immer wieder gehen wir raus ins Schulgelände, um den Löwenzahn zu beobachten, aus der Blüte wird eine Pusteblume, jetzt pusten wir, die Fallschirmchen fliegen weg und dort, wo sie landen, gibt es nächstes Jahr wieder viele schöne gelbe Löwenzahnblüten.





Die Pusteblume



pusten



Blume

Pusteblume



1 - 2 - 3 ,



puste



ich,



schon

bist



du



frei



Flieg



davon (weg)

nun

ganz



geschwind (schnell)



tanz



und



drehe



dich



im



Wind.



Schau

von



oben



auf



die



Welt,



lande



dort

wo



es



dir



gefällt.



Nächstes



Jahr,



das



wird



schön,



werden



wir



uns



wiedersehen.

Selbstgestaltete Insektenhotels für unseren Schulgarten

Seit mehr als drei Jahrzehnten geht der Insektenbestand in Deutschland dramatisch zurück und schrumpft somit bedenklich. Untersuchungen belegen einen Rückgang von über 70%. Dieses hat langfristig für alle Tiere und auch für uns Menschen Folgen. Ein wichtiges Glied in der Nahrungskette geht verloren.

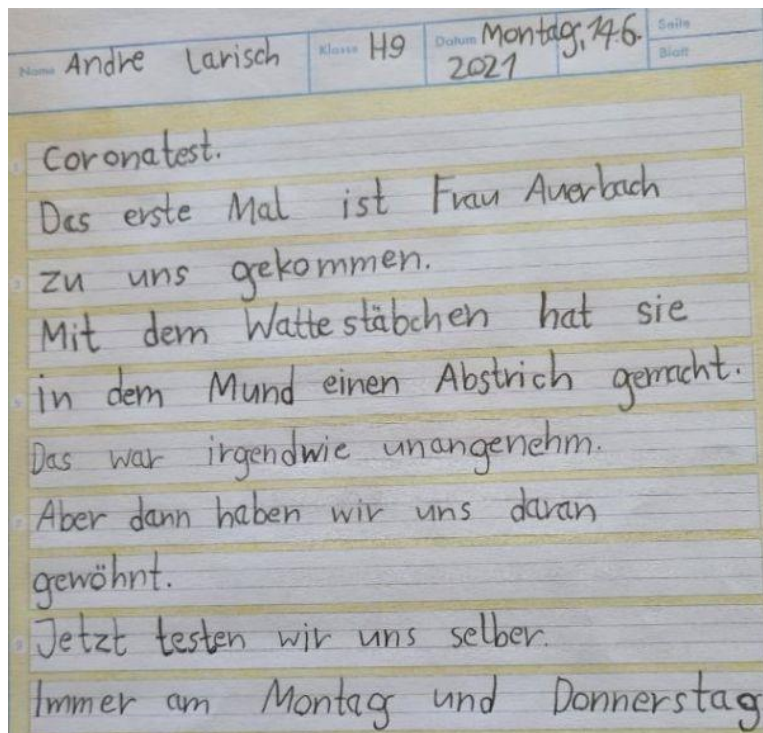
Jeder kann ein wenig helfen, dem entgegenzuwirken. Streuobstwiesen, blühende Sträucher, Bienenweiden, blühende Stauden in Gärten sind Lebensräume für Insekten. Dieses wissen auch wir an der Klosterbergschule und wollen unseren Beitrag leisten, um das Aussterben von Bienen und anderen Insekten zu verringern.

Aus diesem Grund haben einige Klassen kleine entzückende Bienenhotels gestaltet. Als Material wurden leere saubere Dosen, Farben, Kronkorken, Draht, Fäden und Plastikflaschen benötigt. Die Ergebnisse dieses Kunstunterrichts sind vielfach auf dem Schulgartengelände zu sehen.

Hiermit dürfen wir Sie/Euch einladen sich auf den Weg zu machen und die Insektenhotels zu entdecken. Viel Spaß!

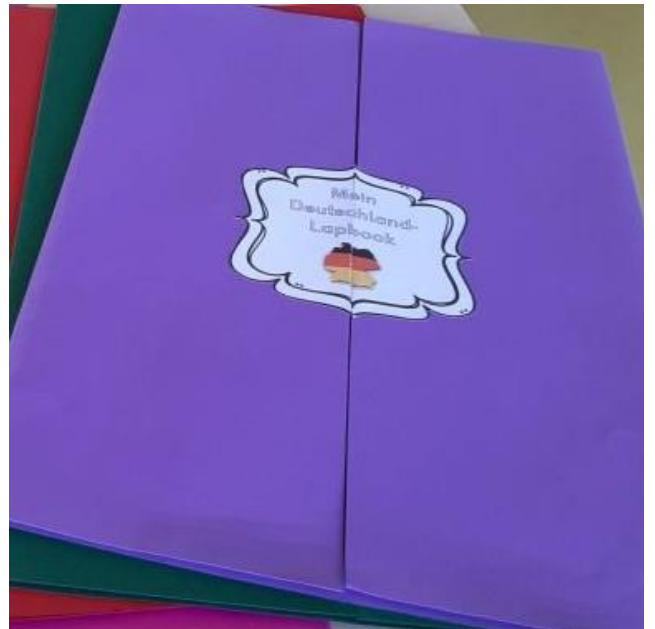


Berichte aus der H9 / Außenklasse an der GMS Waldstetten



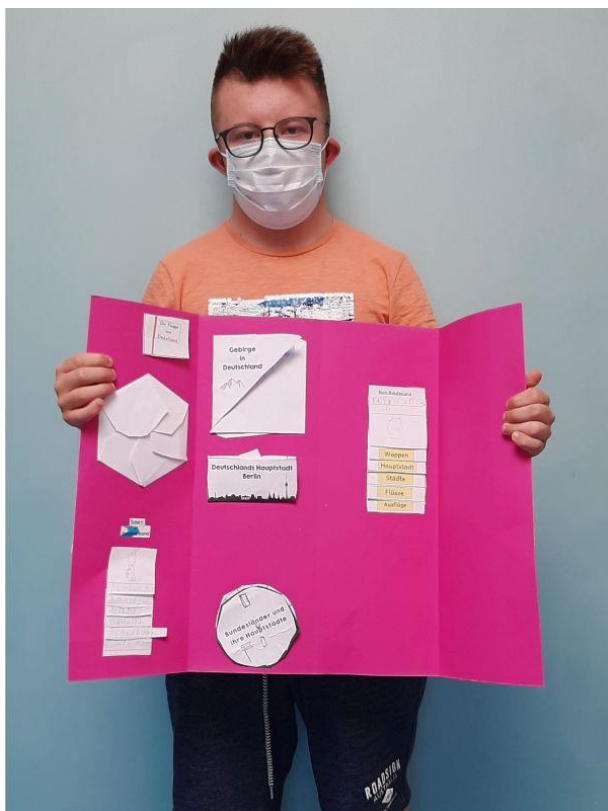
Name: Janin mehmedi H9 Datum: 14.6.2021 Seite: Blatt:

Lapbook Wir haben das Thema Deutschland. Wir haben etwas über die Landschaft gelernt, wir haben sehr viel heraus gefunden. Zum Beispiel seit 1961 wurde die Berliner Mauer errichtet. Quer durch die Stadt verlief eine lange Mauer. Das alles haben wir in unser Lapbook eingeklebt.



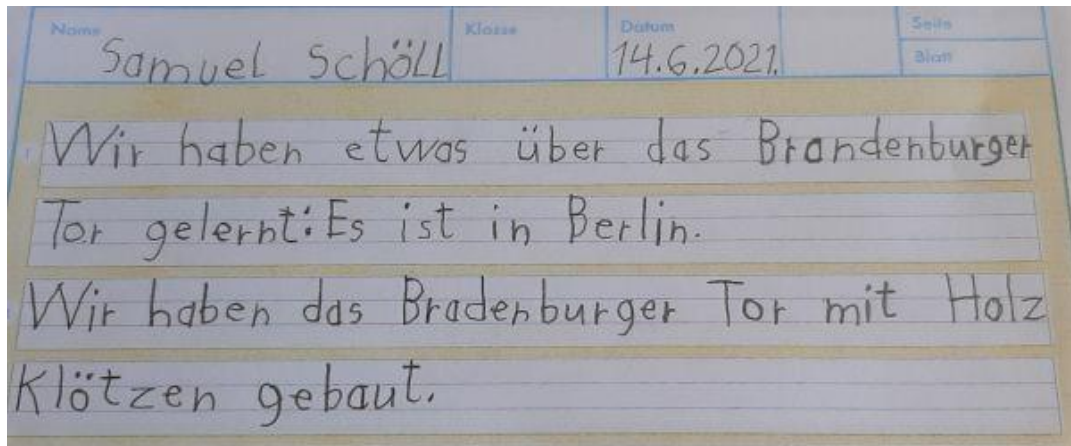
Name: Naomi Frei. Klasse H9 Datum: 14.6.2021 Seite: Blatt:

In Sachkunde haben wir was über Deutschlands Hauptstadt Berlin gemacht. Das Brandenburger Tor steht in Berlin. Wir haben das Brandenburger Tor gebaut.



Name: ROPING Datum: 14.6.2021

LAPBOOK THEMA
DEUTSCHLAND
LANDSCHAFT
BERLIN
FLÜSSE
GEBIRGE UND
BUNDES-LÄNDER



Geht nicht gibt's nicht! – zumindest beim Sport

Das Virus hat unser Leben ganz schön durcheinandergewirbelt. Vieles was bisher möglich war, wurde mit Regeln belegt oder in der bis dato bewährten Weise ganz verboten. Aber genau in dieser Zeit war es sehr wichtig auf unseren Körper zu achten und ihn auch zu bewegen um ihn gesund zu erhalten.



Also haben wir umgedacht und uns an Dinge getraut, die wir vorher nicht für möglich gehalten haben. So gab es die Yogastunde in der Klasse und bei der Morgenrunde wurden Gymnastikbausteine, wie z. B. Liegestützen an der Parkbank eingebaut. Ich hoffe, wir behalten uns den Mut, Neues zu probieren und bleiben weiterhin so flexibel....auch ohne blöde Viren!

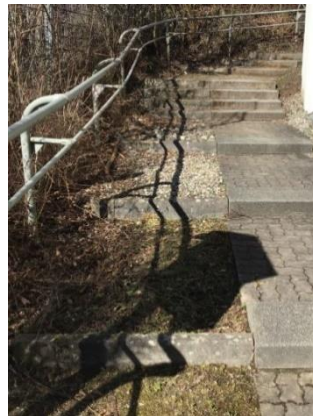


Projekt: SEELEN-Garten

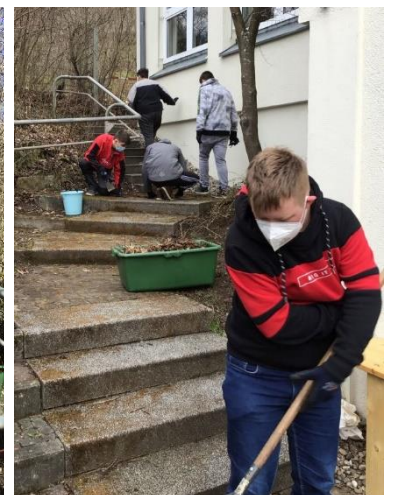
Sinneserfahrung - Einzigartig - Erleben - Leben - Erschaffen - Natur

Wir als B4, das sind Nico. B, Gent, Michael. P, Nico. H, Justin, Michael. J, Fr. Hubig, Frau Gapp und Herr Barthle. Fr. Hubig hatte die Idee, ein Gartenprojekt zu machen, weil ja gerade Coronazeit ist und wir daher kein Praktikum machen können. Sie hat uns dann gefragt, ob wir als Klasse da Lust draufhaben und hat uns erklärt, was man alles machen muss. Also die Treppen, Wege und Mauern zu reinigen und den Barfußweg zu erneuern. Wir haben besprochen was wir, als Aufgaben zu tun haben und haben das ein bisschen aufgeteilt, wann wir welche Arbeit am besten machen.

1. Arbeitsschritt	2. Arbeitsschritt	3. Arbeitsschritt	4. Arbeitsschritt
• Moos entfernen • Äste am Weg kürzen • Unkraut entfernen • Müll entsorgen • verwelkte Blätter entfernen • Dachbepflanzung (Moos entfernen)	• Dach neue Erde • Grundreinigung der Wegplatten und Wände • Steine aus Wiese und Treppenaufgang raussammeln	• Geländer putzen • Mauern säubern • Erde ausheben • Folie/ Flies einsetzen • Dach mit Wildblumensamen bepflanzen für Bienen und Schmetterlinge und Hummeln als Nahrung	Treppenanschnitte neu gestalten für Barfußweg : Sand, Steine klein, Wiese, abgerundete Holzkackschnitzel, große Steine



Jeden Mittwoch haben wir unser Gartenprojekt, das dauert den ganzen Schultag. Am Anfang besprechen wir immer was an dem Tag zu tun ist und wir teilen uns dann selber ein, dann ziehen wir uns um und ziehen unsere Gummistiefel an und dann geht's los. Wir arbeiten alle zusammen. Angefangen haben wir Mitte April und der Plan ist bis zu den Sommerferien alles fertig zu haben.



Als Erstes haben wir das Unkraut und das Moos entfernt und die Äste an dem Treppenaufgang gekürzt. Die anstrengendste Arbeit war das Moos zwischen den Pflastersteinen wegzumachen. Das hat echt lange gedauert, ein paar Praktikumstage. Dann war was Cooles. Wir durften die Steine mit Wasser abspritzen. Das heißt abkärchern. Das hat voll Spaß gemacht, jeder durfte ein Stück saubermachen. Das war ein echt großer Unterschied. Also wie es vorher aussah und danach. Als wir die Treppen sauber gemacht haben gab es sogar einen kleinen Regenbogen. Wir haben das erst gar nicht so bemerkt und haben uns dann gewundert. Das war toll, obwohl wir alle ausgesehen haben, voll verdreckt von oben bis unten, weil ja vom Wasser der Dreck vom Steine und Wände saubermachen hoch gespritzt ist.



Als Nächstes haben wir die ganzen Steine aus der kleinen Wiese gesammelt, die neben unserem Klassenzimmer ist. Das war so viel Arbeit jeden einzelnen Stein rauszunehmen. Das hat Wochen gedauert und da hatten wir dann auch keine Lust mehr. Als wir endlich damit fertig waren, waren wir alle froh. Dann hat es eine ganze Weile immer wieder geregnet und das Wetter wurde so schlecht, dass wir gar nicht mehr machen konnten.

Dann wurde das Wetter besser und wir konnten weiter machen. Wir mussten Zement anrühren und die Schnur spannen, dass auch alles gerade wird. Dann haben wir so kleine Steine mit der Schubkarre geholt, die heißen Split und dann das Feld aufgefüllt. Da musste man dann die Steine mit der schönen Seite nach oben reinmachen und ein bisschen festklopfen. Am Anfang brauchten wir noch viel Hilfe aber dann haben wir das gut hinbekommen und konnten es fast alleine machen.



Das nächste Mal ging es ums Einkaufen. Wir haben mit unserm Hausmeister, Herrn Göbele, eine Einkaufsliste geschrieben was wir alles brauchen und sind dann zusammen einkaufen gegangen. Wir mussten Stein-

platten kaufen und Begrenzungssteine und Unkrautvlies und noch ein paar Sachen. An dem Tag war es so heiß und dann die Steine in den Anhänger einladen und dann wieder ausladen, da waren wir platt und da hatten wir noch nichts an dem Barfußpfad gearbeitet. An dem Tag haben wir mehr Pausen gemacht und viel getrunken. Frau Gapp hat uns so kühlen Eistee gemacht mit Eiswürfeln drin, der war lecker. Auch unsere Partnerklasse von Herrn Graf hat uns immer mit leckeren Sachen verwöhnt. Mal gab es Waffeln oder auch mal Crêpe mit Nutella.



Als wir angefangen haben, wussten wir noch nicht so richtig was alles auf uns zukommt. An manchen Tagen ist es sehr anstrengend und wir sind fix und alle. Also eigentlich ist das fast immer so. Aber wir haben auch viel gelernt. Keiner von uns hatte vorher schon mal mit einem Kärcher gearbeitet oder Zement gemacht oder Steine gepflastert oder Moos aus Fugen gekratzt oder so viele Steine raus gesammelt oder Unkrautvlies gelegt. Wenn wir uns die Bilder ansehen, wie es vorher aussah und was wir bis jetzt geschafft haben, das sieht schon toll aus.



Förderverein fördert fortlaufend Fahrzeuge für frohe Fahrer!

Der Förderverein unserer Schule ist sehr aktiv und hält unsere Schülerinnen und Schüler in Bewegung. Ganz neu wurden jetzt wieder verschiedene hochwertige Pausenfahrzeuge angeschafft. Ein neues Fahrrad und ein cooles Laufrad bereichern die Fahrzeugflotte. Außerdem sind zwei robuste Sandfahrzeuge seit einigen Tagen im Einsatz - Freude pur. Neben diesen sichtbaren Anschaffungen unterstützt der Verein unbürokratisch in vielfältiger Weise unsere Schulgemeinschaft! Das neueste Projekt ist die Anschaffung (und Finanzierung!)



eines Rollstuhlfahrers. Bei Testfahrten auf dem Schulhof waren sich alle einig: Das wäre eine tolle Anschaffung für unsere RollstuhlfahrerInnen. Die Idee dazu kam von David Schleser. Er hat sich Gedanken gemacht, wie das ist, wenn eine Klasse eine Fahrradtour macht und ein Schüler im Rollstuhl nicht mit kann! Mit dem Velo Plus Bike wäre das jederzeit möglich! Wir sind in Verhandlungen, das Rad ist teuer und wir freuen uns über Spenden, die uns den Kauf ermöglichen!



Eine gute Tat: Hefte, Ordner, Stifte, Lineale, Malblöcke in Hülle und Fülle!

Im März 2021 haben wir von Frau Waidmann aus Heuchlingen eine große Sachspende erhalten. Frau Waidmann hatte lange Zeit einen Schreibwarenladen, den sie vor kurzem aufgelöst hat. Hunderte von Heften, Ordnern, Stiften und Malblöcken spendete sie jetzt für unsere Schule. Der Kontakt kam über ihren Sohn und Herrn Barthle zustande. Herr Barthle und Herr Weiß haben zusammen mit Michael Jooß und Gent Preniq die Sachen abgeholt – es wurde ein ganzer Schulbus voll mit hochwertigen Geschenken!

Die Klosterbergschule sagt herzlichen Dank für diese großzügige Spende. Eine tolle Idee von Frau Waidmann und eine super Unterstützung für unsere Schule. Die Sachen fanden reißenden Absatz!



Relaxliege

Die Klasse B2 hat im Werkunterricht eine Relaxliege hergestellt. Verschiedene Liegen wurden im Vorfeld angeschaut und die passende ausgesucht. Die Planung begann und anschließend wurden die Materialien im Holzland Disam eingekauft. Dann begann die Arbeit. Mithilfe einer Schablone wurden die Schraubenlöcher mit der Ständerbohrmaschine vorgebohrt und anschließend gesenkt. Die Seitenwangen wurden geschliffen und anschließend die Oberflächen behandelt. Die Endmontage war für alle ein Highlight. Mit Hilfe von einem Abstandshalter und Teamarbeit war die Relaxliege schnell fertig. Die ganze Klasse war sehr stolz auf das tolle Ergebnis. Ausruhen gibt es aber nicht, da die zweite Liege schon in Produktion ist.



Fortbildungsreihe „Digitalisierung an der Klosterbergschule“

In den letzten Monaten fanden einige Fortbildungen zum Thema Digitalisierung und Einsatz von Apps im Unterricht statt. Unter Beachtung der Coronaregeln konnten sich insgesamt rund 100 Teilnehmer weiterbilden.

Bei allen Veranstaltungen konnten die ReferentInnen auf konkrete Fragestellungen der Teilnehmerinnen eingehen – ein echter Gewinn für die Arbeit mit digitalen Medien in den Klassen.

Ein herzliches Dankeschön allen Referentinnen und Referenten für ihren Einsatz!

➤ **GO Talk now** 09.03.2021:

in 2 Gruppen, Einsteiger + Fortgeschrittene

mit Hr. Mohr und Hr. Kicherer von Humanelektronik



➤ **Anton-App**

17. 03.2021: Einführung/Grundwissen, 24.03.2021:
Fortgeschrittene mit Frau Hiller und Herr Kaufmann



➤ **Meta Talk**

13.04.2021: in 2 Gruppen, Einsteiger + Fortgeschrittene
mit Hr. Mohr und Hr. Kicherer von Humanelektronik



➤ **WorksheetCrafter und WorksheetGo**

12.05.2021: 4 Gruppen, **schulinterne Lehrerfortbildung**
mit Frau Kratzmeier und Hr. Badmann



➤ **Präsentation, Beratung und Teststellung Digitaler Tafeln**
durch die Firmen Eisele und Newerkla

April/Mai 2021



Wer will fleißige Handwerker sehn'....

der muss in die Klosterbergschule gehn'!

Unsere Hausmeister Herr Göbele und Herr Nafcz haben für den Pausenhof der Grundstufe einen wunderschönen und robusten Unterstand gebaut. Herr Göbele hat die Stangen aus seinem eigenen Wald spendiert und an die Schule gebracht. In Zimmermannsqualität wurde das Gerüst erstellt und die Plane abgespannt. Jetzt stehen bei Regenwetter die Sandkästen und Spieltische im Trockenen, bei Sonnenschein kann im Schatten gespielt und gebaggert werden - super, vielen Dank!



Aktion zum Gleichstellungstag – „Freund des Lebens“

Da nun schon zum zweiten Mal am 5. Mai keine Aktion zum Gleichstellungstag für Menschen mit Behinderung stattfinden konnte, hat sich das Team von „Aktion Netzwerk“ eine schöne Aktion überlegt: „Warum bist du ein Freund / eine Freundin des Lebens....?“ Neben vielen Prominenten haben einige unserer SchülerInnen mitgemacht und sich hierzu tolle Statements überlegt. Diese wurden auf große Plakate gedruckt und veröffentlicht. Vielen DANK allen SchülerInnen, die sich an der Aktion beteiligt haben!

WARUM BIST DU EIN FREUND DES LEBENS?  GLEICHSTELLUNGSTAG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG 2021 Aktion Netzwerk Kommune Inklusiv	ICH BIN EINE FREUNDIN DES LEBENS WEIL... <i>„...es nichts Schöneres gibt als mit Menschen wirkliche Verbundenheit zu haben und in der Natur zu sein.“</i> Sandra S. 	ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL... <i>„...das Leben uns Menschen verbindet und jeder Mensch in unserer Gesellschaft ein Wunder des Lebens ist!“</i> Dr. Joachim Bläse 
ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL... <i>„...ich sooo gerne auf dem Traktor sitze und weil es mir wichtig ist meiner Familie bei vielen Aufgaben auf unserem Bauernhof zu helfen.“</i> Tobias, 12 	ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL... <i>„...das Leben in seiner großen Vielfalt ein Wunder ist, das wir bestaunen und genießen.“</i> Christian Baron 	ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL... <i>„...ich als Oberbürgermeister für ALLE Menschen in Schwäbisch Gmünd da sein darf!“</i> Richard Arnold 

ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich tolle Menschen um
mich herum habe, mit denen
ich gemeinsam lachen aber
auch trauern kann.“

Carolina Z.



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich die Blumen
und schöne Kleider
mag.“

Rana, 11



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...das Leben so voller
Möglichkeiten
steckt.“

Andreas D.



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich so gerne
schwimmen und
tauchen gehe.“

Nic, 13



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich mich freue,
dass ich leben
darf.“

Jenny, 12



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich gerne
Roller fahre.“

Ela, 12



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich sehr gerne
Hip Hop tanze.“

Noel, 12



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich bei den Tieren
diejenige sein kann die
ich bin.“

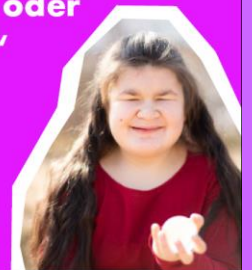
Pia, 12



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...es beim Tanzen
kein richtig oder
falsch gibt.“

Fabienne, 15



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich am liebsten
Zeit am Fenster
verbringe.“

Matteo, 15



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...meine Welt
glitzert und
funkelt.“

Johannes, 15



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich in meinem Alter
schon mit dem Traktor
fahren kann.“

Theo, 15



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich gerne reite
und die Pferde
liebe.“

Victoria, 14



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich gerne Bogenschießen
möchte. Leider weiß ich
nicht wo.“

Samuel, 14



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich gerne mehr
Sport machen
würde.“

Robin, 16



ICH BIN EINE FREUNDIN
DES LEBENS WEIL...

„...ich nach einer
Operation als Baby
wieder essen kann.“

Naomi, 11



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich das Leben in meinen
selbstgezeichneten Comics
einfange.“

Andre, 15



ICH BIN EIN FREUND
DES LEBENS WEIL...

„...ich ein Teil der Geschichte bin,
ein kleiner Teil, aber für manche
auch ein Wichtiger.“

Florian, 15



ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL...

„...ich das Leben erlebe, wie
es sich keiner vorstellen kann!
#MehrToleranz.“

Fabian, 14



ICH BIN EINE FREUNDIN DES LEBENS WEIL...

„...ich mich auf und über jeden neuen Tag
freue. Statt zu klagen, unser Miteinander
gestalten will. Und die Vielfalt von Mensch
und Natur als große Bereicherung und als
unsere Stärke empfinde.“

Martina Häusler



ICH BIN EINE FREUNDIN DES LEBENS WEIL...

„...ich ein Teil der
Menschheit bin.“

Janin, 16



ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL...

„...meine Leidenschaften
der Herzschlag meiner
Seele sind.“

Bora



ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL...

„...die Stadt so schön
ist und weil man hier
zusammenhält.“

Erkan G.



ICH BIN EIN FREUND DES LEBENS WEIL...

„...ich gerne Fahrrad
fahre, Fußball spiele und
Basketball spiele.“

Lukas

